

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

32. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. Dezember 1979	Nummer 110
--------------	---	------------

Inhalt

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
22. 11. 1979	Landeswahlleiter Bek. - Landtagswahl 1980; Wahlbekanntmachung	2550
23. 11. 1979	Innenminister Bek. Landtagswahl 1980; Ernennung der Kreiswahlleiter und Stellvertreter.	2553

II.

Landeswahlleiter

Landtagswahl 1980
WahlbekanntmachungBek. d. Landeswahlleiters v. 22. 11. 1979 -
I B 1/20 - 11. 80. 14

I.

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
für die Wahl nach Landesreservelisten

Gemäß § 26 Abs. 3 der Landeswahlordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 16. November 1979 (GV. NW. S. 737/SGV. NW. 1 110) - LWahlO - fordere ich hiermit auf, Wahlvorschläge für die Wahl nach Landesreservelisten möglichst frühzeitig einzureichen.

Hierzu gebe ich folgendes bekannt:

1. Für die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen am 11. Mai 1980 können Wahlvorschläge für die Wahl nach Landesreservelisten beim Landeswahlleiter des Landes Nordrhein-Westfalen bis zum

8. April 1980, 18 Uhr,

eingereicht werden (nach § 20 Abs. 2 des Landeswahlgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 6. März 1979 [GV. NW. S. 88/SGV. NW. 1 110] - LWahlG - der 34. Tag vor der Wahl; infolge gesetzlichen Feiertags - Ostermontag - der 33. Tag vor der Wahl). Die Adresse des Landeswahlleiters lautet bis Mitte Februar 1980

Elisabethstraße 5, Zimmer 427,
Postfach (der Landesregierung) 1103
4000 Düsseldorf 1,

und danach

Haroldstraße 5, Zimmer 460,
Postfach (der Landesregierung) 1103
4000 Düsseldorf 1.

2. Für die Landesreservelisten können nur Bewerber benannt werden, die für eine Partei auftreten (§ 20 Abs. 1 LWahlG).
3. Die Landesreserveliste soll nach dem Muster der Anlage 11 b der LWahlO eingereicht werden.

Sie muß enthalten:

- a) den Namen der Partei, die die Landesreserveliste einreicht;
- b) Familien- und Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnung, Postleitzahl und Wohnort der Bewerber (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 3 Satz 1 LWahlG; § 26 Abs. 1 Satz 2 LWahlO).

Ein Bewerber darf - unbeschadet seiner Bewerbung in einem Wahlkreis - nur in einer Landesreserveliste vorgeschlagen werden. Als Bewerber einer Partei kann in einer Landesreserveliste nur benannt werden, wer wählbar ist (§ 4 LWahlG) und in einer Mitgliederversammlung oder in einer Vertreterversammlung der Partei auf Landesebene hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 18 Abs. 1 LWahlG). Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl der Bewerber in der Versammlung mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, über die Form der Einladung und über die Zahl der erschienenen Mitglieder ist mit der Landesreserveliste einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer gegenüber dem Landeswahlleiter an Eides Statt zu versichern, daß die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung erfolgt sind (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 18 Abs. 8 LWahlG). Die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 9 b der LWahlO, die Versicherungen an Eides Statt sollen nach dem Muster der Anlage 10 b der LWahlO abgegeben werden. In einer Landesreserveliste kann nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erklärt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 3 LWahlG).

4. Die Landesreserveliste muß von der für das Land zuständigen Parteileitung unterzeichnet sein (§ 20 Abs. 1 Satz 2 LWahlG). Hat eine Partei keine einheitliche Landesleitung, so ist die Landesreserveliste von den Vorständen sämtlicher Landesverbände zu unterzeichnen. Es steht jedoch nichts im Wege, daß die Landesverbände den Mitgliedern des Vorstandes eines Landesverbandes die Befugnis zur Unterzeichnung der Landesreserveliste übertragen.

5. Parteien, die in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung (23. Mai 1979) laufenden Wahlperiode des Landtags nicht ununterbrochen mit mindestens drei Abgeordneten im Landtag vertreten sind, können eine Landesreserveliste nur dann einreichen, wenn sie nachweisen, daß sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Landesvorstand, eine schriftliche Satzung und ein Programm haben (§ 20 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 19 Abs. 2 Satz 2 LWahlG; § 26 Abs. 2 Satz 5 i. V. m. § 22 Abs. 5 LWahlO). Landesreservelisten solcher Parteien müssen außerdem von mindestens 1000 Wahlberechtigten des Landes persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 20 Abs. 1 Satz 3 LWahlG). Diese Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 b der LWahlO zu erbringen. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Landeswahlleiter kostenfrei geliefert. Die Unterschriften dürfen erst nach der Aufstellung der Reserveliste gesammelt werden. Bei der Anforderung ist der Name der Partei, die die Landesreserveliste einreichen will, anzugeben, damit dieser gem. § 26 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 22 Abs. 3 LWahlO vom Landeswahlleiter im Kopf der Formblätter vermerkt werden kann. Die Parteien, die in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode des Landtags mit mindestens drei Abgeordneten im Landtag vertreten waren, sind die

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU),
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
Freie Demokratische Partei (F. D. P.).

Die Wahlberechtigten, die eine Landesreserveliste unterstützen, müssen sie auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnung und Wohnort des Unterzeichners anzugeben (§ 26 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 22 Abs. 3 Buchstabe b LWahlO). Für jeden Unterzeichner ist eine Bescheinigung seiner Gemeinde nach dem Muster der Anlage 15 der LWahlO beizufügen, daß er im Land wahlberechtigt ist. Die Bescheinigung kann auch auf der Unterschriftenliste erteilt werden. Ein Wahlberechtigter kann - unbeschadet der Unterzeichnung eines Kreiswahlvorschlages - nur eine Landesreserveliste unterzeichnen; hat jemand mehrere Landesreservelisten unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Landesreservelisten ungültig (§ 26 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 22 Abs. 3 Buchstabe d LWahlO).

6. In jeder Landesreserveliste sollen ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Fehlt eine solche Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 4 LWahlG; § 26 Abs. 1 Satz 3 LWahlO). Soweit im Landeswahlgesetz nichts anderes bestimmt ist (s. Nr. 8), sind nur der Vertrauensmann und sein Stellvertreter, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zur Landesreserveliste abzugeben und entgegenzunehmen.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit dem Landeswahlleiter empfiehlt es sich, zu Vertrauensleuten und Stellvertretern solche Personen zu bestimmen, die in Düsseldorf oder in der näheren Umgebung wohnen.

7. Entsprechend den vorbezeichneten Erfordernissen sind der Landesreserveliste folgende Anlagen beizufügen:

a) in jedem Fall

- aa) Erklärung der vorgeschlagenen Bewerber, daß sie ihrer Aufstellung zustimmen und für keine andere Landesreserveliste ihre Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben haben; die Zustimmungserklärung ist auf der Landes-

reserveliste nach dem Muster der Anlage 11b der LWahlO oder nach dem Muster der Anlage 12b der LWahlO abzugeben (§ 26 Abs. 2 Satz 6 LWahlO i. V. m. § 22 Abs. 4 Buchstabe a LWahlO),

- bb) für jeden Bewerber eine Bescheinigung des Gemeindedirektors nach dem Muster der Anlage 13 der LWahlO, daß er wählbar ist (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i. V. m. § 22 Abs. 4 Buchstabe b LWahlO; § 22 Abs. 6 LWahlO),
- cc) eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerber mit den Versicherungen an Eides Statt über die Wahl der Bewerber in geheimer Abstimmung; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 9b, die Versicherungen an Eides Statt sollen nach dem Muster der Anlage 10b der LWahlO gefertigt sein (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 18 Abs. 8 LWahlG; § 26 Abs. 2 Satz 3 und 4 i. V. m. § 22 Abs. 4 Buchstabe c LWahlO);
- b) zusätzlich bei Parteien, die in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode des Landtags nicht ununterbrochen mit mindestens drei Abgeordneten im Landtag vertreten sind,
- aa) der Nachweis, daß der für das Land zuständige Vorstand nach demokratischen Grundsätzen gewählt ist, und zwar durch beglaubigte Abschrift der bei der Wahl gefertigten Niederschrift oder durch die schriftliche Erklärung mehrerer bei der Wahlhandlung anwesender Personen,
- bb) die Satzung des für Nordrhein-Westfalen zuständigen Landesverbandes,
- cc) das für die Gesamtpartei geltende Programm (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i. V. m. § 22 Abs. 5 LWahlO),
- dd) für jeden Unterzeichner der Landesreserveliste eine Bescheinigung des für seinen Wohnsitz zuständigen Gemeindedirektors über sein Wahlrecht (§ 26 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 22 Abs. 3 Buchstabe c LWahlO), sofern nicht die Bescheinigung auf den Unterschriftenlisten erteilt ist.

Hat die Partei die Nachweise zu aa) bis cc) dem Landeswahlausschuß erbracht, so genügt die Einreichung der vom Landeswahlleiter darüber erteilten Bescheinigung (§ 26 Abs. 2 Satz 5 i. V. m. § 22 Abs. 5 Satz 2 LWahlO; siehe Nr. 12).

Die Bescheinigung über das Wahlrecht der Unterzeichner, die Wählbarkeit der Bewerber und die Beglaubigung von Abschriften der beizubringenden Unterlagen sind gebührenfrei zu erteilen (§ 26 Abs. 2 letzter Satz i. V. m. § 22 Abs. 6 LWahlO).

8. Eine Landesreserveliste kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters zurückgenommen werden, solange nicht über ihre Zulassung entschieden ist (§ 23 LWahlG). Eine gemäß § 20 Abs. 1 Satz 3 LWahlG von Wahlberechtigten unterzeichnete Landesreserveliste kann auch von der Mehrheit der Unterzeichner durch eine von ihnen persönlich und handschriftlich unterzeichnete Erklärung zurückgenommen werden (§ 23 Abs. 1 Satz 2 LWahlG).

9. Die Landesreservelisten werden unverzüglich nach Eingang geprüft. Werden Mängel festgestellt, so fordert der Landeswahlleiter den Vertrauensmann auf, sie rechtzeitig zu beseitigen. Mängel, die einen gültigen Wahlvorschlag nicht zustande kommen lassen, können nur bis zum Ablauf der Einreichungsfrist beseitigt werden. Nach Ablauf der Einreichungsfrist bis zur Zulassung können nur noch Mängel an sich gültiger Landesreservelisten behoben werden (§ 26 Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 1 LWahlO).

Ein gültiger Landesreservelisten-Vorschlag liegt nicht vor,

- a) wenn die Einreichungsfrist nicht eingehalten wird (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 1 LWahlG),

- b) wenn die erforderlichen Unterschriften bei Ablauf der Einreichungsfrist fehlen (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 2 Satz 4 LWahlG),
- c) wenn die Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber für die Landesreserveliste und die Versicherungen an Eides Statt bei Ablauf der Einreichungsfrist fehlen (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 18 Abs. 8 Satz 4 LWahlG),
- d) soweit die Zustimmungserklärungen der Bewerber bei Ablauf der Einreichungsfrist fehlen (§ 20 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 3 Satz 5 LWahlG).

Sind in einer Landesreserveliste die Anforderungen nur hinsichtlich einzelner Bewerber nicht erfüllt, so werden ihre Namen in der Landesreserveliste gestrichen (§ 21 Abs. 2 Satz 2 LWahlG). Sofern Zweifel bestehen, ob die Versammlung zur Aufstellung der Bewerber gem. § 18 LWahlG ordnungsgemäß einberufen und zusammengesetzt war, kann der Landeswahlleiter die erforderlichen Nachweise hierüber, im besonderen eine Liste der Teilnehmer an der Versammlung und den Nachweis ihrer Parteizugehörigkeit, verlangen (§ 26 Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 LWahlO).

Nach Entscheidung über die Zulassung einer Landesreserveliste (§ 21 Abs. 3 LWahlG) ist jede Mängelbeseitigung ausgeschlossen (§ 21 Abs. 2 LWahlG).

Gegen Verfügungen des Landeswahlleiters im Mängelbeseitigungsverfahren kann der Vertrauensmann den Landeswahlausschuß anrufen (§ 21 Abs. 1 Satz 3 LWahlG). Ruft ein Vertrauensmann gegen Verfügungen des Landeswahlleiters den Landeswahlausschuß an, so hat dieser dem Vertrauensmann Gelegenheit zur mündlichen Stellungnahme zu geben. Über den Einspruch ist spätestens am Tage nach seiner Erhebung zu entscheiden (§ 26 Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 4 LWahlO).

10. Über die Zulassung der Landesreservelisten entscheidet der Landeswahlausschuß am

11. April 1980

(§ 21 Abs. 3 Satz 1 LWahlG).

Zu der Sitzung des Landeswahlausschusses, in der über die Zulassung der eingereichten Landesreservelisten entschieden wird, werden die Vertrauensmänner der Landesreservelisten vom Landeswahlleiter geladen (§ 26 Abs. 3 i. V. m. § 24 Abs. 1 LWahlO). Außerdem werden Ort, Zeit und Gegenstand der Verhandlungen des Landeswahlausschusses gem. § 11 Abs. 2 LWahlO am Eingang des Hauses des Landtags in Düsseldorf und am Eingang des Innenministeriums, Düsseldorf, Haroldstraße 5, öffentlich bekanntgemacht werden.

Der Landeswahlausschuß hat Landesreservelisten zurückzuweisen, wenn sie verspätet eingereicht sind oder den Anforderungen nicht entsprechen, die durch das Landeswahlgesetz oder die Landeswahlordnung aufgestellt sind, oder auf Grund einer Entscheidung nach Artikel 9 Abs. 2, Artikel 21 Abs. 2 des Grundgesetzes oder Artikel 32 Abs. 2 der Landesverfassung unzulässig sind (§ 21 Abs. 3 Satz 2 LWahlG).

Die Entscheidung des Landeswahlausschusses ist bis zur Wahl endgültig. Sie schließt die Erhebung eines Einspruchs im Wahlprüfungsverfahren nicht aus (§ 1 des Wahlprüfungsgesetzes vom 20. November 1951 - GS. NW. S. 58/SGV. NW. 1110 -).

11. Die erforderlichen Vordrucke nach den Mustern der LWahlO, und zwar

1. Anlage 9b - Niederschrift über die Mitglieder- oder Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerber für die Landesreserveliste,
2. Anlage 10b - Versicherung an Eides Statt,
3. Anlage 11b - Wahlvorschlag für die Landesreserveliste,
4. Anlage 12b - Zustimmungserklärung zur Aufnahme in eine Landesreserveliste,
5. Anlage 13 - Bescheinigung der Wählbarkeit,
6. Anlage 14b - Unterschriftenliste,

sind gemäß § 67 Abs. 2 LWahlO vom Landeswahlleiter beschafft und können sofort schriftlich angefordert werden. Bei der Anforderung ist die Zahl der voraussichtlich aufzustellenden Bewerber anzugeben. Für die Bestellung der Vordrucke nach Anlage 14b – Unterschriftenliste – wird auf § 26 Abs. 2 Satz 2 LWahlO hingewiesen, wonach bei der Anforderung der Vordrucke der Name der Partei, die die Landesreserveliste einreichen will, anzugeben ist (s. Nr. 5). Außerdem sollte glaubhaft gemacht werden, daß die Landesreserveliste bereits aufgestellt ist. Die übrigen Vordrucke werden von den Verwaltungen der Gemeinden bereitgehalten.

II.

Vereinfachung des Verfahrens bei Einreichung von Landesreservelisten und Kreiswahlvorschlägen

12. Für die Einreichung von Landesreservelisten und Kreiswahlvorschlägen weise ich auf folgendes hin:

Eine Partei, die in der im Zeitpunkt der Wahlschreibung laufenden Wahlperiode des Landtags nicht ununterbrochen mit mindestens drei Abgeordneten im Landtag vertreten ist, kann gemäß § 19 Abs. 2 Satz 2 und § 20 Abs. 2 LWahlG i. V. m. § 22 Abs. 5 Satz 1 und § 26 Abs. 2 Satz 3 LWahlO eine Landesreserveliste und Kreiswahlvorschläge nur einreichen, wenn sie nachweist, daß der für das Land zuständige Parteivorstand nach demokratischen Grundsätzen gewählt ist, sie eine schriftliche Satzung und ein Programm hat. Diese Nachweise brauchen dem Landeswahlleiter und dem Kreiswahlleiter nicht eingereicht zu werden, wenn der Landeswahlleiter bescheinigt, daß sie dem Landeswahlausschuß erbracht worden sind.

Es empfiehlt sich dringend, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, da dadurch die Prüfung der Kreiswahlvorschläge vereinfacht und beschleunigt wird. Hierzu fordere ich hiermit auf, Anträge auf Erteilung einer Bescheinigung über diesen nach § 22 Abs. 5 Satz 2 LWahlO erforderlichen Nachweis mit den entsprechenden Unterlagen bei mir bis zum

20. Februar 1980

einzureichen. Der Zeitpunkt der Sitzung des Landeswahlausschusses, in der über die eingereichten Anträge entschieden wird, wird den Antragstellern bekanntgegeben werden.

13. Um die Prüfung der Landesreservelisten und der Kreiswahlvorschläge zu erleichtern und zu beschleunigen, bitte ich die Parteileitungen, bis zum

20. Februar 1980

dem Landeswahlleiter, Elisabethstr. 5, Zimmer 427, ab Mitte Februar 1980 Haroldstraße 5, Zimmer 460, Postfach (der Landesregierung) 1103, 4000 Düsseldorf 1, die Namen der gemäß § 19 Abs. 2 und § 20 Abs. 1 Satz 2 LWahlG zur Unterzeichnung von Wahlvorschlägen berechtigten Personen und ihre Stellung innerhalb der Partei mitzuteilen. Dabei ist zu beachten, daß die Kreiswahlvorschläge von der für den Wahlkreis zuständigen Landesleitung der Partei unterzeichnet sein müssen.

Innenminister

Landtagwahl 1980
Ernennung der Kreiswahlleiter
und Stellvertreter

 Bek. d. Innenministers v. 23. 11. 1979 -
 I B 1/20 - 11.80.12

 Auf Grund des § 10 Abs. 1 des Landeswahlgesetzes in
 der Fassung der Bekanntmachung vom 6. März 1979 (GV.
 NW. S. 88/SGV. NW. 1110) habe ich zu Kreiswahlleitern
 und Stellvertretern ernannt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises		Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	* Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß ** Fernschreibnummer
1	Aachen I Aachen II	(1) (2)	a) Dr. Berger, Heiner Oberstadtdirektor b) Dr. Fuchs, Manfred Stadtdirektor	Stadtverwaltung Katschhof 5100 Aachen	* (02 41) 47 21 ** 8 32 654
2	Kreis Aachen I Kreis Aachen II	(3) (4)	a) Dr. Janssen, Friedrich- Wilhelm Oberkreisdirektor b) Schirp, Josef Kreisdirektor	Kreisverwaltung Zollernstr. 10 5100 Aachen	* (02 41) 5 19 81 ** 08 32 786
3	Heinsberg I Heinsberg II	(5) (6)	a) Dr. Esser, Theo Oberkreisdirektor b) Dr. Thönissen, Leo Kreisdirektor	Kreisverwaltung Herzog-Wilhelm-Str. 39 5130 Geilenkirchen	* (0 24 51) 33 91 ** 8 329 319
4	Düren I Düren II	(7) (8)	a) Dr. Innecken, Gustav Oberkreisdirektor b) Hüttemann, Josef Kreisdirektor	Kreisverwaltung Bismarckstr. 16 5160 Düren	* (0 24 21) 19 91 ** 8 33 800
5	Erfstkreis I Erfstkreis II Erfstkreis III- Euskirchen I	(9) (10) (11)	a) Dr. Bentz, Helmuth Oberkreisdirektor b) Vreden, Helmut Kreisdirektor	Kreisverwaltung Bethlehemer Str. 9 5150 Bergheim	* (0 22 71) 8 31 ** 8 88 717
6	Euskirchen II	(12)	a) Dr. Decker, Karl-Heinz Oberkreisdirektor b) Pelster, Josef Kreisdirektor	Kreisverwaltung Jülicher Ring 32 5350 Euskirchen	* (0 22 51) 1 51 ** 8 869 181
7	Köln I Köln II Köln III Köln IV Köln V Köln VI Köln VII Köln VIII	(13) (14) (15) (16) (17) (18) (19) (20)	a) Rossa, Kurt Oberstadtdirektor b) Dr. Göb, Rüdiger Beigeordneter	Stadtverwaltung Rathaus 5000 Köln 1	* (02 21) 22 11 ** 8 882 988
8	Leverkusen I Leverkusen II- Rheinisch-Bergischer Kreis I	(21) (22)	a) Krupp, Bruno Oberstadtdirektor b) Mierzwiak, Hans-Georg Stadtdirektor	Stadtverwaltung Friedrich-Ebert-Platz 1 5090 Leverkusen	* (0 21 72) 35 21 ** 8 510 867
9	Rheinisch-Bergischer Kreis II Rheinisch-Bergischer Kreis III	(23) (24)	a) Dr. Scholtissek, Walter Oberkreisdirektor b) Dr. Richter, Wilhelm Kreisdirektor	Kreisverwaltung Am Rübezahlwald 7 5070 Bergisch-Gladbach	* (0 22 02) 1 31 ** 8 87 733
10	Oberbergischer Kreis I Oberbergischer Kreis II	(25) (26)	a) Dr. Fuchs, Dieter Oberkreisdirektor b) Hoffmann, Gerald-Ulrich Ltd. Kreisrechtsdirektor	Kreisverwaltung Moltkestr. 42 5270 Gummersbach 1	* (0 22 61) 8 81 ** 8 84 418

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises	Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	* Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß ** Fernschreibnummer
11	Rhein-Sieg-Kreis I (27) Rhein-Sieg-Kreis II (28) Rhein-Sieg-Kreis III (29) Rhein-Sieg-Kreis IV (30)	a) Kieras, Paul Oberkreisdirektor b) Dr. Kiwitt, Walter Kreisdirektor	Kreisverwaltung Kaiser-Wilhelm- Platz 1 5200 Siegburg	* (0 22 41) 1 31 ** 8 89 613
12	Bonn I (31) Bonn II (32)	a) Dr. van Kaldenkerken, Karl-Heinz Oberstadtdirektor b) Sauerborn, Wilhelm Ltd. Städt. Ver- waltungsdirektor	Stadtverwaltung Berliner Platz 2 5300 Bonn 1	* (0 22 21) 7 71 ** 8 86 861
13	Wuppertal I (33) Wuppertal II (34) Wuppertal III (35) Wuppertal IV (36)	a) Dr. Krumsiek, Rolf Oberstadtdirektor b) Ahlemann, Joachim Beigeordneter	Stadtverwaltung Wegnerstr. 13-15 5600 Wuppertal 2	* (02 02) 56 31 ** 8 591 871
14	Remscheid (37)	a) Dr. Krug, Hans Günter Oberstadtdirektor b) Ellerbrake, Wilhelm Stadtdirektor	Stadtverwaltung Fastenrathstr. 1 5630 Remscheid	* (0 21 23) 1 91 ** 8 513 771
15	Solingen I (38) Solingen II (39)	a) Dr. Schmitz-Herscheidt, Friedhelm Oberstadtdirektor b) Dehl, Hans Heinrich Stadtdirektor	Stadtverwaltung Cronenberger Str. 59/61 5650 Solingen 1	* (0 21 22) 1 91 ** 8 514 777
16	Mettmann I (40) Mettmann II (41) Mettmann III (42) Mettmann IV (43)	a) Dr. Hentschel, Siegfried Oberkreisdirektor b) Lange, Kurt Kreisdirektor	Kreisverwaltung Düsseldorfer Str. 26 4020 Mettmann	* (0 21 04) 79 01 ** 8 581 214
17	Düsseldorf I (44) Düsseldorf II (45) Düsseldorf III (46) Düsseldorf IV (47) Düsseldorf V (48) Düsseldorf VI (49)	a) Högener, Gerd Oberstadtdirektor b) Meisen, Helmut Beigeordneter	Stadtverwaltung Marktplatz 2 4000 Düsseldorf	* (02 11) 89 91 ** 8 582 921
18	Neuss I (50)	a) Schmitt, Franz-Josef Oberstadtdirektor b) Kons, Wilhelm Stadtdirektor	Stadtverwaltung Markt 4040 Neuss	* (0 21 01) 20 61 ** 8 517 775
19	Neuss II (51) Neuss III (52) Neuss IV (53)	a) Dr. Edelmann, Paul Oberkreisdirektor b) Brügggen, Peter Kreisdirektor	Kreisverwaltung Lindenstr. 2-16 4048 Grevenbroich	* (0 21 81) 60 11 ** 8 517 188
20	Mönchengladbach I (54) Mönchengladbach II (55)	a) Freuen, Helmut Oberstadtdirektor b) Buhlmann, Günther Stadtdirektor	Stadtverwaltung 4050 Mönchengladbach 1	* (0 21 61) 27 01 ** 8 52 510
21	Viersen I (56) Viersen II (57)	a) Müller, Rudolf H. Oberkreisdirektor b) Vogt, Heinz-Josef Ltd. Kreisrechts- direktor	Kreisverwaltung Thomasstraße 20 4152 Kempen 1	* (0 21 52) 2 01 ** 8 52 213
22	Krefeld I (58) Krefeld II (59)	a) Dr. Steffens, Hermann Oberstadtdirektor b) Forschbach, Carl-Peter Beigeordneter	Stadtverwaltung Von-der-Leyen Platz 1 4150 Krefeld	* (0 21 51) 8 61 ** 8 53 630
23	Kleve I (60) Kleve II (61)	a) Dr. Schneider, Hans- Wilhelm Oberkreisdirektor b) Kersting, Rudolf Kreisdirektor	Kreisverwaltung Nassauer Allee 1-5 4190 Kleve	* (0 28 21) 8 51 ** 08 11 857

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises		Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	* Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß ** Fernschreibnummer
24	Wesel I Wesel II Wesel III	(62) (63) (64)	a) Dr. Griese, Horst Oberkreisdirektor b) Kardinal, Heinz Kreisdirektor	Kreisverwaltung Herzogenring 34 4230 Wesel	* (02 81) 20 71 ** 8 12 800
25	Wesel IV	(65)	a) Oppers, Heinz Stadtdirektor b) Morschek, Karlheinz 1. Beigeordneter	Stadtverwaltung Neumarkt 16 4130 Moers 1	* (0 28 41) 20 11
26	Duisburg I Duisburg II Duisburg III Duisburg IV Duisburg V	(66) (67) (68) (69) (70)	a) Krämer, Herbert Oberstadtdirektor b) Prinz, Helmut Beigeordneter	Stadtverwaltung Burgplatz 19, 4100 Duisburg	* (02 03) 2 81 31 ** 8 55 689
27	Oberhausen I Oberhausen II	(71) (72)	a) Uecker, Dietrich Oberstadtdirektor b) Seves, Hans Stadtdirektor	Stadtverwaltung Schwartzstr. 72 4200 Oberhausen	* (02 08) 82 51 ** 08 56 898
28	Mülheim I Mülheim II	(73) (74)	a) Hager, Heinz Oberstadtdirektor b) Jochum, Heinrich Stadtdirektor	Stadtverwaltung Ruhrstr. 32-34 4330 Mülheim a. d. R.	* (02 08) 45 51 ** 8 56 635
29	Essen I Essen II Essen III Essen IV Essen V Essen VI	(75) (76) (77) (78) (79) (80)	a) Dr. Finkemeyer, Ernst Oberstadtdirektor b) Prof. Dr. Weis, Dieter Ltd. Städt. Verwaltungsdirektor	Stadtverwaltung Postfach 4300 Essen 1	* (02 01) 18 11 ** 08 57 730
30	Recklinghausen I Recklinghausen II Recklinghausen III Recklinghausen IV Recklinghausen V Recklinghausen VI	(81) (82) (83) (84) (85) (88)	a) Pezely, Rudolf Kreisdirektor b) Strotmann, Walter Kreisoberverwaltungsrat	Kreisverwaltung Herzogswall 17 (bis Ende Jan. 1980) Kurt-Schumacher-Allee 1 (ab Febr. 1980) 4350 Recklinghausen	* (0 23 81) 20 41 (bis Ende Januar 1980) ab Febr. 1980 (0 23 61) 5 31 ** 8 29 822
31	Gelsenkirchen I Gelsenkirchen II Gelsenkirchen III	(87) (88) (89)	a) Prof. Dr. Meya, Heinrich Oberstadtdirektor b) Nuth, Werner Stadtdirektor	Stadtverwaltung Ebertstr. 4650 Gelsenkirchen	* (02 09) 16 91 ** 08 24 788
32	Bottrop	(90)	a) Schürmann, Bernhard Oberstadtdirektor b) Wallmann, Norbert Stadtdirektor	Stadtverwaltung Rathausplatz 1 4250 Bottrop	* (0 20 41) 24 71 ** 8 579 421
33	Borken I Borken II Borken III	(91) (92) (93)	a) Pingel, Raimund Oberkreisdirektor b) Dr. Voßkühler, Rudolf Kreisdirektor	Kreisverwaltung Im Piepershagen 17 4280 Borken	* (0 28 61) 8 21 ** 08 13 331
34	Coesfeld I	(94)	a) Goß, Mathias Oberkreisdirektor b) Silderhuis, Ludwig Kreisdirektor	Kreisverwaltung Schützenwall 18 4420 Coesfeld	* (0 25 41) 1 81 ** 8 92 305
35	Steinfurt I - Coesfeld II Steinfurt II Steinfurt III	(95) (96) (97)	a) Böhmer, Leo Oberkreisdirektor b) Vogel, Johannes Ltd. Kreisrechtsdirektor	Kreisverwaltung Emsdettener Str. 10 4430 Steinfurt	* (0 25 51) 1 91 ** 08 92 945
36	Münster I Münster II	(98) (99)	a) Dr. Fechtrup, Hermann Oberstadtdirektor b) Dr. Lauhoff, Erich Stadtrat	Stadtverwaltung Klemensstr. 10 4400 Münster	* (02 51) 49 21 ** 08 92 618

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises		Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	* Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß ** Fernschreibnummer
37	Warendorf I Warendorf II	(100) (101)	a) Schulte, Winfried Oberkreisdirektor b) Busse, Ludwig Ltd. Kreisverwaltungs- direktor	Kreisverwaltung Lange Kessel Str. 4-6 4410 Warendorf	* (0 25 81) 5 31 ** 8 9 927
38	Gütersloh I Gütersloh II Gütersloh III	(102) (103) (104)	a) Dr. Sturzenhecker, Werner Oberkreisdirektor b) Schulze Wessel, Leo Kreisdirektor	Kreisverwaltung Wasserstr. 14 4840 Rheda- Wiedenbrück	* (0 52 42) 1 31 ** 9 31 103
39	Bielefeld I Bielefeld II Bielefeld III	(105) (106) (107)	a) Dr. Munzert, Eberhard Oberstadtdirektor b) Kahler, Hans-Martin Beigeordneter	Stadtverwaltung Niederwall 25 4800 Bielefeld 1	* (05 21) 5 11 ** 09 32 823
40	Herford I Herford II	(108) (109)	a) Dr. Ragati, Manfred Oberkreisdirektor b) Kemper, Heinrich Kreisdirektor	Kreisverwaltung Amtshausstr. 2 4900 Herford	* (0 52 21) 1 31 ** 9 34 716
41	Minden-Lübbecke I Minden-Lübbecke II Minden-Lübbecke III	(110) (111) (112)	a) Dr. Momburg, Rolf Oberkreisdirektor b) Dr. Linkermann, Günter Kreisdirektor	Kreisverwaltung Portastr. 13 4950 Minden	* (05 71) 80 71 ** 09 7 884
42	Lippe I Lippe II Lippe III	(113) (114) (115)	a) Lotz, Hilmar Oberkreisdirektor b) Haase, Udo Kreisdirektor	Kreisverwaltung Rosental 10 4930 Detmold 1	* (0 52 31) 7 51 ** 9 35 809
43	Höxter	(116)	a) Sellmann, Paul Oberkreisdirektor b) Diekmann, Dieter Kreisdirektor	Kreisverwaltung Moltkestr. 12 3470 Höxter	* (0 52 71) 6 11 ** 09 31 736
44	Paderborn I	(117)	a) Henke, Werner Oberkreisdirektor b) Kaup, Hermann Kreisdirektor	Kreisverwaltung Aldegrevestr. 10-14 4790 Paderborn	* (0 52 51) 20 81 ** 9 36 836
45	Paderborn II	(118)	a) Ferlings, Wilhelm Stadtdirektor b) Niggemeyer, Josef 1. Beigeordneter	Stadtverwaltung Am Abdinghof 11 4790 Paderborn	* (0 52 51) 20 61 ** 9 36 611
46	Hagen I Hagen II	(119) (120)	a) Dr. Müller, Klaus Oberstadtdirektor b) Dr. Pesch, Rudolf Stadtdirektor	Stadtverwaltung Friedrich-Ebert- Platz 5800 Hagen 1	* (0 23 31) 20 71 ** 08 23 629
47	Ennepe-Ruhr-Kreis I Ennepe-Ruhr-Kreis II	(121) (122)	a) Homberg, Ernst Oberkreisdirektor b) Adams, Willi Kreisdirektor	Kreisverwaltung Hauptstr. 92 5830 Schwelm	* (0 21 25) 19 61 ** 8 581 965
48	Ennepe-Ruhr-Kreis III	(123)	a) Dr. Dreidoppel, Emil Oberstadtdirektor b) Schäfer, Friedrich Stadtdirektor	Stadtverwaltung Marktstr. 16 5810 Witten	* (0 23 02) 58 11
49	Bochum I Bochum II Bochum III Bochum IV	(124) (125) (126) (127)	a) Jahofer, Herbert Oberstadtdirektor b) Dr. Freimuth, Johannes Stadtrat	Stadtverwaltung Rathaus 4630 Bochum	* (02 34) 6 91 ** 08 25 870
50	Herne I Herne II	(128) (129)	a) Dr. Raddatz, Karl Oberstadtdirektor b) Hengelhaupt, Joachim Stadtdirektor	Stadtverwaltung Friedrich-Ebert- Platz 2 4690 Herne	* (0 23 23) 58 51 ** 8 229 872

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises		Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	* Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß ** Fernschreibnummer
51	Dortmund I Dortmund II Dortmund III Dortmund IV Dortmund V Dortmund VI	(130) (131) (132) (133) (134) (135)	a) Imhoff, Hans-Diether Oberstadtdirektor b) Sträter, Bernhard Stadtdirektor	Stadtverwaltung 4600 Dortmund 1	* (02 31) 54 21 ** 08 22 287
52	Unna I Unna II Unna III-Hamm I	(136) (137) (138)	a) Landwehr, Karl-Heinrich Oberkreisdirektor b) Achenbach, Gerd Kreisoberrechtsrat	Kreisverwaltung Friedrich-Ebert-Str. 17 4750 Unna	* (0 23 03) 10 11 ** 08 229 274
53	Hamm II	(139)	a) Dr. Fiehe, Walter Oberstadtdirektor b) Dr. Gronwald, Günter Stadtdirektor	Stadtverwaltung Theodor-Heuss-Platz 16 4700 Hamm	* (0 23 81) 10 11 ** 08 28 656
54	Soest I Soest II	(140) (141)	a) Harling, Rudolf Oberkreisdirektor b) Dr. Siebecke, Friedrich Kreisdirektor	Kreisverwaltung Osthofenstr. 60 4770 Soest	* (0 29 21) 10 11 ** 8 4 324
55	Hochsauerlandkreis I Hochsauerlandkreis II Hochsauerlandkreis III-Siegen I	(142) (143) (144)	a) Dr. Müllmann, Adalbert Oberkreisdirektor b) Mühr, Egon Kreisdirektor	Kreisverwaltung Steinstr. 39 5778 Meschede	* (02 91) 20 11 ** 08 4 874
56	Siegen II Siegen III	(145) (146)	a) Forster, Karlheinz Oberkreisdirektor b) Behnsen, Volker Kreisdirektor	Kreisverwaltung Koblenzer Str. 73 5900 Siegen 1	* (02 71) 3 37 71 ** 08 72 661
57	Olpe	(147)	a) Dr. Grünewald, Joachim Oberkreisdirektor b) Platz, Knut Friedrich Kreisdirektor	Kreisverwaltung Danziger Str. 2 5960 Olpe	* (0 27 61) 8 11 ** 08 76 475
58	Märkischer Kreis I Märkischer Kreis II Märkischer Kreis III Märkischer Kreis IV	(148) (149) (150) (151)	a) Dr. Albath, Jürgen Oberkreisdirektor b) Schiffer, Karl Ludwig Kreisdirektor	Kreisverwaltung Bismarckstr. 15 5990 Altena	* (0 23 52) 20 01 ** 8 229 304

Einzelpreis dieser Nummer DM 3,20

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 380301 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 59,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 118,- DM (Kalenderjahr). Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 688 8293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,80 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Elisabethstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100
Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf